27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

Niederschrift

Über die 27. Sitzung des Kreistages des Saarpfalz – Kreises (Legislaturperiode 2014/2019) am Dienstag, dem 29.05.2018 im großer Sitzungssaal im Forum in Homburg.

Beginn: 17:12 Uhr Ende: 18:52 Uhr

Anwesend:

Vorsitz		
Gallo, Dr. Theophil	Landrat	
CDU		
Engel, Roland	CDU	
Feichtner, Silvia	CDU	
Fischer, Egon	CDU	
Fries, Kai	CDU	
Hoffmann, Ansgar	CDU	
Mauß, Ulrike	CDU	
Nagel, Peter	CDU	Fraktionsvorsitzender
Schaller, Markus	CDU	
Schmitt-Lang, Jutta	CDU	
SPD		
Felden, Sonja	SPD	
Geller, Alois	SPD	
Hamm, Rolf-Dieter	SPD	Fraktionsvorsitzender
Henrich, Ruth	SPD	
Hertzler, Bernd	SPD	
Knicker, Dieter	SPD	
Lampel, Yvonne	SPD	
Lebong, Margit	SPD	
Pees, Judith	SPD	
Ritter, Martin	SPD	
Sedlmeier, Jutta	SPD	
Thiel, Siegfried	SPD	
LINKE		
Diehl, Maria	Die Linke	
Kessler, Peter	Die Linke	Fraktionsvorsitzender
Biosphärenfraktion B'90/Die Grünen		
Domberg, Hans-Jürgen	Biosphärenfraktion B´90/Die Grünen	
Mast, Charlotte	Biosphärenfraktion B`90/Die Grünen	Fraktionsvorsitz.
FWG		
Schmidt, Manuel	FWG	
AfD		
Hecker, Lutz	AfD	

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

Gäste (stellvertretend erwähnt für die anwesenden Delegationen)
Adamski, Ryszard, Kreistagsvorsitzender Przemysl
Hytschka, Halyna, Landrätin Rajon Pustomyty
Kudla, Marek, stellv. Landrat Przemysl
Dr. Petit, Jean-Paul, Departement Moselle
Polyova, Alla; ukrainische Generalkonsulin
Remelie, Vitalie, ukrainischer Konsul

Verwaltung
Brettar, Sandra
Frys, Violetta
Holzer, Jürgen bis 18:39 Uhr
Jesel, Achim bis 18:40 Uhr
Mörsch, Gerhard Dr. Geschäftsbereichsleiter
Motsch, Andreas Geschäftsbereichsleiter
Munz, Stefan Fachbereichsleiter
Ruffing, Klaus-Guido Geschäftsbereichsleiter
Scheidhauer, Carmen Fachbereichsleiterin
Wagner, Uwe Kreisbrandinspekteur
Zawar, Dr. Ulrike Geschäftsbereichsleiterin

Protokoll
Mathieu, Manuel

Entschuldigt fehlen:

CDU

Baßler, Clemens	CDU
Gläser, Christian	CDU
Kempf, Daniel	CDU
Krämer, Peter	CDU

SPD

Clivot, Michael	SPD

Familien-Partei

Körner, Erich	Familien-Partei

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit einem Grußwort und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Tagesordnung

2. Genehmigung der Niederschrift

3. Ehrungen im Rahmen der Kreistagssitzung
   Vorlage: 827/2018

4. Internationale Beziehungen des Saarpfalz-Kreises; Konzept und Grundsatzbeschluss
   Vorlage: 828/2018

5. Förderung von Arbeitsgelegenheiten (AGH) gemäß § 16d SGB ll im Projekt "Kulturelles Erbe St. Ingbert"
   Vorlage: 812/2018

6. Förderung von Investitionen im Rahmen der Kinderbetreuungsfinanzierung; Festlegung der Finanzierungsanteile
   Vorlage: 811/2018

7. Ambulanter Hospizdienst der Caritas Saarpfalz- Antrag auf Förderung vom 19.03.2018
   Vorlage: 813/2018

8. Wahl/ Ernennung eines Ersatzmitgliedes für den Jugendhilfeausschuss
   Vorlage: 797/2018

9. Errichtung und Fortführung von Ganztagsklassen gemäß der Verordnung über die gebundene Ganztagsschule (Ganztagsschulverordnung)
   Vorlage: 798/2018

10. Kooperationsvertrag zur Vergabe des Buslinienbündels C im Regionalverband Saarbrücken

Vorlage: 772/2018

11. Nachtrag zum Verkehrsvertrag und Nachtrag zum Finanzierungsvertrag für das Linienbündel Stadt Homburg
Vorlage: 800/2018

12. Nachtrag zum Verkehrsvertrag und Nachtrag zum Finanzierungsvertrag für das Linienbündel Stadt St. Ingbert
Vorlage: 801/2018

13. Integration des Grundschulverkehrs der Gemeinde Kleinblittersdorf in den Linienverkehr
Vorlage: 802/2018

14. Antrag der Biosphärenfraktion Bündnis 90 / Die Grünen: "Verbot des Einsatzes von Pestiziden"
Vorlage: 832/2018

Nicht öffentliche Sitzung:

1. Sozialpädagogische Betreuung von Flüchtlingen an den Berufsbildungszentren Homburg und St. Ingbert
Vorlage: 808/2018

Danach wird die Tagesordnung, soweit nichts anderes angegeben, bei jeweils einstimmiger Empfehlung bzw. Beschlussfassung in nachstehender Reihenfolge wie folgt abgewickelt.

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

DER VORSITZENDE:
bittet darum, den form- und fristgerecht eingereichten Antrag der Biosphärenfraktion Bündnis 90 / Die Grünen auf Verbot des Einsatzes von Pestiziden nachträglich auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Danach wird die Tagesordnung in der geänderten Form fortgeführt.

2. GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT

Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

3. EHRUNGEN IM RAHMEN DER KREISTAGSSITZUNG
VORLAGE: 827/2018

DER VORSITZENDE:
würdigt im Rahmen der Kreistagssitzung ehrenamtliches Engagement und betont: „Es ist alles andere als selbstverständlich, dass sich Menschen selbstlos für das Gemeinwohl einbringen und dabei viel Zeit investieren. Es sind Bürgerinnen und Bürger, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, ihren Mitmenschen zu helfen oder dort mit anzupacken, wo Unterstützung durch den Staat nicht oder nicht mehr ausreichend gewährleistet werden kann. Es sind Menschen, die Freude an der aktiven Teilnahme am Vereinsleben haben und dafür sorgen, dass das friedvolle Miteinander nicht endet. Dafür gebührt Ihnen Dank und Respekt“.
Für besondere Verdienste im Katastrophenschutz, Zivilschutz oder Rettungsdienst verleiht er Hubert Becker (DRK Kreisverband St. Ingbert) das entsprechende Ehrenzeichen.
Aufgrund ihres starken Engagements für und in der ehrenamtlichen Feuerwehr, gerade auch auf Kreisebene, werden nachfolgende Personen mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze geehrt: Hauptbrandmeister Guido Deges (Freiwillige Feuerwehr St. Ingbert), Brandamtmann Marco Nehlig (Freiwillige Feuerwehr Blieskastel), Oberbrandmeister Peter Schech (Freiwillige Feuerwehr Kirkel), Oberbrandmeister Peter Wachs (Freiwillige Feuerwehr Kirkel) sowie Brandmeister Daniel Wannemacher (Freiwillige Feuerwehr St. Ingbert). Über das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber freut sich Kreisbrandmeister Steffen Rastetter (Freiwillige Feuerwehr Blieskastel).

Der Vorsitzende überreicht folgenden Personen die Ehrenamtskarte: Friedel Dejon, er ist seit 1999 Archivleiter im Pfarrer Alfons Gebhart Archiv in Kirrberg; Christa Debrand ist seit 2014 Lesepatin im Projekt Kibiss von Pro Ehrenamt/Saarbrücken; Edel Kunzelmann kümmert sich als Grüne Dame in der reha Klinik Lautzkirchen um die Patienten und engagiert sich in der Bücherei Rohrbach; Manfred Metzinger ist seit 1985 aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Bexbach/Löschbezirk Oberbexbach und hat seit 2016 das Amt des Löschbezirksführers im Löschbezirk Oberbexbach inne; Thomas Schwarz ist seit 1986 aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Bexbach/Löschbezirk Oberbexbach und seit 2016 Sicherheitsbeauftragter der Stadt Bexbach; Hannelore Schmitt, Christine Christmann und Bärbel Simon sind „Lernpatinnen Saar“ bei Pro Ehrenamt; Hans Trumm steht seit 1994 an der Spitze des TV 09 Jägersburg und Hans Bur engagiert sich seit 2014 im Seniorenbeirat bei der Stadt St. Ingbert.
Abschließend dankt er zwei Sängern für ihre außerordentliche Leistung in Gesangsvereinen. Als Zeichen der Anerkennung für 70 Jahre Chorgesang werden Herrn Werner Blim (Chorgemeinschaft Ommersheim) und Alfons Degel (MGV Sangesfreunde Oberwürzbach) eine Urkunde ausgehändigt. Die beiden langjährigen Chormitglieder waren in diesem Jahr mit der Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes ausgezeichnet worden.

4. INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN DES SAARPFALZ-KREISES; KONZEPT UND GRUNDSATZBESCHLUSS VORLAGE: 828/2018

DER VORSITZENDE:
führt die vorliegende Beratungsunterlage aus und betont die Notwendigkeit des Ausbaus und der Intensivierung von Partnerschaften und internationaler Zusammenarbeit. Insbesondere vor dem Hintergrund der derzeitigen „politischen Großwetterlage“ müsse man feststellen, dass Zusammenhalt, Völkerverständigung und damit verbundene Friedensbemühungen keine Selbstverständlichkeit sind. Im weiteren Verlauf betont er die Bedeutung der Europäischen Union als Friedensgarant und verdeutlicht die Notwendigkeit von Zusammenarbeit insbesondere auch auf der Ebene der Zivilgesellschaft, die es zu pflegen und weiter auszubauen gilt. Mit dem Bekenntnis zu der internationalen Ausrichtung des Saarpfalz-Kreises bekenne sich die Kreisverwaltung zu der Verantwortung gegenüber dieser und kommenden Generationen und bekräftigt den Willen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen sowie die Pflege der Partnerschaften - unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger des Kreises - im Rahmen der Möglichkeiten zu intensivieren und weiter auszubauen. In diesem Kontext verweist er auf die Bedeutung von Schulpartnerschaften und lobt das große Engagement der kreisangehörigen Schulen auf diesem Gebiet. Dies sei wichtig, um so früh wie möglich interkulturelle Kompetenzen zu fördern und für Völkerverständigung zu werben. Auch spielten die Einbeziehung von Vereinen und die Unterstützung der Kreiskommunen bei grenzüberschreitenden Partnerschaftsbemühungen eine wesentliche Rolle. In diesem Sinne sei es erfreulich, dass die Kreis- und Universitätsstadt Homburg vor wenigen Wochen eine Partnerschaft mit der italienischen Stadt Albano Latiale eingegangen ist und die Gemeinde Kirkel eine Partnerschaft mit der polnischen Stadt Wielen eingehen will.
Im weiteren Verlauf betont er, dass auch Dritt- und Nachbarstaaten in die Zusammenarbeit und in den Dialog einbezogen werden sollen. Deshalb strebe der Saarpfalz-Kreis über die Beziehungen zum polnischen Partnerlandkreis Przemysl hinaus eine Partnerschaft mit einer vergleichbaren Gebietskörperschaft in der Ukraine, dem Rajon Pustomyty, an. Abschließend zitiert er aus einem auf die

anvisierte Partnerschaft mit dem Rajon Pustomyty bezogenes Schreiben des Auswärtigen Amtes, wonach der Saarpfalz-Kreis ermutigt werde, diesen Weg der „Außenpolitik der Gesellschaft“ zu bestreiten und durch den Ausbau und die Intensivierung von Partnerschaften Kontakte zu knüpfen. Insofern bittet er die Kreistagsfraktionen um breite Zustimmung zu dem vorliegenden Konzept und zur Absichtserklärung für eine Partnerschaft mit dem Rajon Postomyty.

FRAKTIONSVORSITZENDER HAMM (SPD):
führt aus, dass sich die SPD-Kreistagsfraktion zu den bestehenden Partnerschaften bekennt und lobt die anvisierte Intensivierung der Partnerschaften im Sinne eines europäischen Miteinanders. Partnerschaften seien eine wichtige Maßnahme zur Völkerverständigung und zum interkulturellen Austausch auf der Ebene der Zivilgesellschaft. Auch lobt er die zahlreichen Aktivitäten der kreisangehörigen Schulen im Hinblick auf Schulpartnerschaften, dankt der Verwaltung für die Erstellung des vorliegenden Konzeptes über die internationalen Beziehungen des Saarpfalz-Kreises als Baustein einer europäischen Friedenspolitik und begrüßt die Unterzeichnung der Absichtserklärung für eine Partnerschaft zwischen dem Saarpfalz-Kreis und dem ukrainischen Rajon Pustomyty. Er spricht sich dafür aus, auch diese Partnerschaft auf eine breite Basis zu stellen, damit eine „nachhaltige Freundschaft“ daraus entsteht.

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):
bekennt sich im Namen der CDU-Kreistagsfraktion zu den Partnerschaften des Saarpfalz-Kreises und geht bspw. auf die Aktivitäten im Europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim an der deutsch-französischen Grenze ein. Auch habe der Saarpfalz-Kreis immer wieder den Kontakt zu Schulen gesucht und diese zur Gründung von Schulpartnerschaften überzeugt. In diesem Zusammenhang stellt er auch die Bedeutung des Schullandheims Spohns-Haus in Gersheim als Zentrum für die Begegnung und den Austausch von deutschen Schülern mit bspw. Schülern aus Frankreich und Polen aber auch der Ukraine heraus. Alle diese Aktivitäten seinen wichtig und tragen letztendlich zu Völkerverständigung bei. Die CDU-Fraktion begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, auch über die EU hinaus mit den Nachbarstaaten in Kontakt zu treten. Man stimme den Planungen und Vorhaben des Kreises zu und werde die Absichtserklärung für eine Partnerschaft zwischen dem Saarpfalz-Kreis und dem Rajon Pustomyty unterstützen.

FRAKTIONSVORSITZENDE MAST (DIE GRÜNEN):
schließt sich den Äußerungen der Vorredner an und verdeutlicht, dass mittels Partnerschaften auf kommunaler Ebene in der Vergangenheit ein beachtlicher Beitrag zur Völkerverständigung geleistet wurde. Dabei standen echte Bürgerkontakte und der Austausch von Verantwortlichen und Mandatsträgern im Vordergrund. Partnerschaften und internationale Netzwerke bieten aus Sicht der Biosphärenfraktion Bündnis 90 Die Grünen noch mehr und haben ein beachtliches Potential, wenn es gelingt die Partnerschaften den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von heute anzupassen. Neben den im Konzept aufgeführten unterstützenswerten Zielen sollte daher der Aspekt der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes noch stärker betont werden. Klimaschutz liefere ein wichtiger Beitrag zum friedlichen Zusammenleben und zur Bekämpfung von Migrationsbewegungen. Daher schlage man vor, die Vorreiterrolle des Saarpfalz-Kreises weiter auszubauen und ein Engagement im internationalen Netzwerk „under two“ zu prüfen. Es handele sich dabei um ein Netzwerk, das sich in einer gemeinsamen Absichtserklärung zwischen subnationalen Regierungen und weiteren Akteuren eine weitgehende Reduzierung von Treibhausgasen, verbunden mit einer Begrenzung der Erderwärmung auf weniger als 2 Grad, zum Ziel gesetzt hat. Zahlreiche Bundesländer hätten sich der Initiative bereits angeschlossen, sodass sich ein Engagement des Saarpfalz-Kreises - insbesondere auch als Heimat des Biosphärenreservats Bliesgau - aus ihrer Sicht anbieten würde. Abschließend dankt sie der Verwaltung für das Engagement im Bereich der Partnerschaften und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit den befreundeten Partnerlandkreisen.

KREISTAGSMITGLIED HECKER (AfD):
blickt auf die geschichtliche Entwicklung der betroffenen Regionen im heutigen Polen und in der Ukraine zurück und verdeutlicht, dass trotz der politischen Wende in Osteuropa der Aufbau eines partnerschaftlichen Dialogs und Erfahrungsaustauschs einige Zeit beanspruchte und Begegnungen zunächst langsam aufgebaut werden mussten. Umso mehr begrüße er, dass vor einem historisch belasteten Hintergrund, Deutsche, Polen und Ukrainer sich gemeinsam für partnerschaftliche Aktivitäten einsetzen. Insofern sei die anvisierte Partnerschaft mit dem Rajon Pustomyty eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Partnerschaft mit dem polnischen Landkreis Przemysl.

STELLVERTRETENDER LANDRAT KUDLA (PREMYSL):
dankt dem Gremium stellvertretend für den verhinderten Landrat für die Einladung und die Gastfreundschaft. Er verdeutlicht, dass sich die Zusammenarbeit zwischen dem Saarpfalz-Kreis und dem Landkreis Premysl sehr gut entwickelt und auch zahlreiche Kontakte zwischen Bürgern der beiden Gebietskörperschaften bereits hergestellt werden konnten. Er versichert, dass auch im Anschluss an die anstehenden polnischen Kommunalwahlen die Partnerschaft mit gleicher Intensität fortgeführt werde. Abschließend hebt er die Bedeutung des heutigen Tages hervor und begrüßt, dass der Saarpfalz-Kreis mit seinen ukrainischen Freunden eine Partnerschaftsabsichtserklärung unterzeichnen wird.

LANDRÄTIN HYTSCHCKA (RAJON PUSTOMYTY)
bedankt sich für die Einladung und berichtet von dem Besuch einer saarpfälzischen Delegation in der Ukraine im vergangenen Jahr bei dem der Wunsch nach einer Partnerschaft mit dem Saarpfalz-Kreis konkretisiert wurde. Sie betont die Bedeutung eines Erfahrungsaustausches für ihren Landkreis und ist sich sicher, dass viele gemeinsame Interessen zu einer erfolgreichen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit führen werden. Abschließend lädt sie Vertreter des Saarpfalz-Kreises zu einer weiteren Begegnung in die Ukraine ein und hebt die große Bedeutung der Unterzeichnung einer Partnerschaftsabsichtserklärung mit dem Saarpfalz-Kreis für ihre Gebietskörperschaft hervor.

GENERALKONSULIN POLYOVA
bedankt sich für die Einladung und für die Möglichkeit vor dem Gremium sprechen zu dürfen. Sie hebt die Bedeutung von bilateralen und multilateralen Beziehungen hervor und verdeutlicht, dass kommunale Partnerschaften die Basis für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen einzelnen Ländern sind und damit zur Friedenssicherung in Europa entscheidend beitragen. Im weiteren Verlauf geht sie auf die Ukraine näher ein und führt aus, dass sich das zweitgrößte Flächenland Europas nach einer Rezession auf dem Weg der wirtschaftlichen Stabilisierung befinde. Sie betont die Bedeutung der Unterzeichnung einer Absichtserklärung für den Rajon Pustomyty und wünscht den beiden Gebietskörperschaften eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

DER VORSITZENDE:
dankt den Gästen für die Redebeiträge und damit verbunden für die Bekräftigung der Partnerschafen und dem Gremium für die breite Zustimmung zu dem Konzept „Internationale Beziehungen des Saarpfalz-Kreises“ sowie zur Absichtserklärung für eine weitere Partnerschaft.

Landrätin Halyna Hytschka, (Rajon Pustomyty) und Landrat Dr. Theophil Gallo (Saarpfalz-Kreis) unterzeichnen gemeinsam eine Absichtserklärung für eine Partnerschaft.

Beschluss:

Der Kreistag des Saarpfalz-Kreises bestätigt und bekräftigt auf der Basis des vorliegenden Konzeptes seinen Willen, seine Partnerschaften zu fördern und auszubauen und damit zu einer europäischen Friedenspolitik durch gutnachbarschaftliche, vertrauensvolle Beziehungen beizutragen und möchte gemeinsam mit der Verwaltung und dem Landrat diesem Bekenntnis zu den bestehenden und eventuell noch zu realisierenden Partnerschaften gerecht werden.

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

5. FÖRDERUNG VON ARBEITSGELEGENHEITEN (AGH) GEMÄß § 16D SGB LL IM PROJEKT "KULTURELLES ERBE ST. INGBERT" VORLAGE: 812/2018

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, das Angebot an Arbeitsgelegenheiten zu erweitern, stimmt der Erhöhung der Teilnehmerplätze des Projektes „Kulturelles Erbe St. Ingbert“ um 10 ab dem 01.07.2018 zu und stellt die entsprechenden Mittel (im Rahmen des bestehenden Haushaltsansatzes) zur Verfügung.

6. FÖRDERUNG VON INVESTITIONEN IM RAHMEN DER KINDERBETREUUNGSFINANZIERUNG; FESTLEGUNG DER FINANZIERUNGSANTEILE VORLAGE: 811/2018

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses eine Beteiligung des Saarpfalz-Kreises in Höhe von 30% an den zuwendungsfähig anerkannten Kosten bei Investitionen in Kindertagesstätten.

Den Kommunen wird empfohlen, die Restfinanzierung in Höhe von 30% grundsätzlich, d.h. auch bei Investitionsmaßnahmen freier Träger, zu übernehmen.

7. AMBULANTER HOSPIZDIENST DER CARITAS SAARPFALZ- ANTRAG AUF FÖRDERUNG VOM 19.03.2018 VORLAGE: 813/2018

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Sozialausschusses, dem Caritasverband einen Zuschuss in Höhe von 14.500,00 € zu bewilligen.

8. WAHL/ ERNENNUNG EINES ERSATZMITGLIEDES FÜR DEN JUGENDHILFEAUSSCHUSS VORLAGE: 797/2018

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses und auf Vorschlag des Caritasverbandes der Diözese Speyer e. V., Frau Petra Leonhardt, wohnhaft in Erfweilerstraße 5, 66440 Blieskastel, als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied für den Jugendhilfeausschuss zu ernennen.

9. ERRICHTUNG UND FORTFÜHRUNG VON GANZTAGSKLASSEN GEMÄß DER VERORDNUNG ÜBER DIE GEBUNDENE GANZTAGSSCHULE (GANZTAGSSCHULVERORDNUNG) VORLAGE: 798/2018

Beschluss:

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreistagsausschusses für Kultur, Schule und Bau den Anträgen auf Errichtung bzw. Fortführung von Ganztagsklassen an den Standorten:

Erweiterte Realschule / Gemeinschaftsschule Homburg I
Erweiterte Realschule / Gemeinschaftsschule Homburg II
Erweiterte Realschule / Gemeinschaftsschule St. Ingbert-Rohrbach

zu.

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

10. KOOPERATIONSVERTRAG ZUR VERGABE DES BUSLINIENBÜNDELS C IM REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN
VORLAGE: 772/2018

Beschluss:

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreistagsausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Raumordnung dem Kooperationsvertrag über die Durchführung einer Vergabe im Öffentlichen Personennahverkehr gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 im Linienbündel C des Zweckverbandes Personennahverkehr auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken zu.

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

11. NACHTRAG ZUM VERKEHRSVERTRAG UND NACHTRAG ZUM FINANZIERUNGSVERTRAG FÜR DAS LINIENBÜNDEL STADT HOMBURG
VORLAGE: 800/2018

Beschluss:

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreistagsausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Raumordnung dem Nachtrag Nr. 1 zum Durchführungs- und Finanzierungsvertrag im Linienbündel Stadt Homburg und dem Nachtrag Nr. 1 zum Verkehrsvertrag Linienbündel Stadt Homburg zu.

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

12. NACHTRAG ZUM VERKEHRSVERTRAG UND NACHTRAG ZUM FINANZIERUNGSVERTRAG FÜR DAS LINIENBÜNDEL STADT ST. INGBERT
VORLAGE: 801/2018

Beschluss:

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreistagsausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Raumordnung, dem Nachtrag Nr. 1 zum Durchführungs- und Finanzierungsvertrag in den Linienbündeln Saarpfalz-Kreis Nord, West und Stadt St. Ingbert und dem Nachtrag Nr. 1 zum Verkehrsvertrag Linienbündel Saarpfalz-Kreis Nord, West und Stadt St. Ingbert zu.

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

13. INTEGRATION DES GRUNDSCHULVERKEHRS DER GEMEINDE KLEINBLITTERSDORF IN DEN LINIENVERKEHR VORLAGE: 802/2018

Beschluss:

Der Kreistag stimmt auf Empfehlung des Kreistagsausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Raumordnung der Durchführungs- und Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Saarpfalz-Kreis und der Gemeinde Kleinblittersdorf zur Integration des Grundschulverkehrs in den Öffentlichen Personennahverkehr und dem Nachtrag Nr. 1 zum Verkehrsvertrag Linienbündel Saarpfalz-Kreis Süd zu.

14. ANTRAG DER BIOSPHÄRENFRAKTION BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: "VERBOT DES EINSATZES VON PESTIZIDEN" VORLAGE: 832/2018

FRAKTIONSVORSITZENDER HAMM (SPD):
sieht in einem Verbot des Einsatzes von Pestiziden einen wertvollen Beitrag für den Umweltschutz. Er verweist darauf, dass die Kreisverwaltung schon seit Jahren auf den Einsatz von solchen Pestiziden verzichte und hinsichtlich weitergehender Maßnahmen – entsprechend der Beschlusslage in einer der vergangenen Ausschusssitzungen – die Thematik nach Klärung der noch offenen Punkte noch einmal in einer Ausschusssitzung besprochen werden soll. Mit bienen- und insektenfreundlichen Grünflächen werde bereits auf diesem Gebiet wichtige Arbeit geleistet. In diesem Zusammenhang sei auch auf Maßnahmen der Kommunen verwiesen. Grundsätzlich könne die SPD-Fraktion den vorliegenden Antrag unterstützen.

FRAKTIONSVORSITZENDER NAGEL (CDU):
führt aus, dass die CDU-Fraktion dem Vorhaben in einer der vergangenen Ausschusssitzungen grundsätzlich bereits zugestimmt habe, jedoch vor einer entsprechenden Beschlussfassung noch bis zur Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen abgewartet werden sollte. Insbesondere sollte noch überprüft werden, inwiefern Pachtverträge über die Nutzung von landwirtschaftlichen Nutzflächen bestehen und ob überhaupt ein solches Verbot rechtlich zulässig sei. Positiv sei, dass die Kreisverwaltung bereits seit Jahren, ohne ein explizites Verbot, auf den Einsatz von Pestiziden verzichte. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass bei Auftragsvergaben an Unternehmen auch darauf geachtet werden sollte, dass diese keine Pestizide einsetzen.

FRAKTIONSVORSITZENDE MAST (DIE GRÜNEN):
ergänzt, dass der bereits praktizierte Verzicht durch einen Kreistagsbeschluss bekräftigt werden sollte. Aus ihrer Sicht bestehe - was die Schaffung von geeigneten Lebensräumen für Bienen und Insekten anbelangt, noch genügend Handlungsspielraum. Auch sollten Überlegungen angestrebt werden, ob ggf. der

Privatwirtschaft Anreize zum Verzicht auf Pestizide geschaffen und über Öffentlichkeitsarbeit Landwirte auf Möglichkeiten einer nachhaltigen Bewirtschaftung hingewiesen werden können.

GESCHÄFTSBEREICHSLEITER MÖRSCH:
berichtet, dass nach Rücksprache mit dem Fachbereich Immobilienmanagement keine kreiseigenen Flächen an Landwirte verpachtet sind. Die Verwaltung sei derzeit am Überprüfen, ob kreiseigene Grundstücke – ohne Pachtvertrag – durch Externe bewirtschaftet werden. Auch werde überprüft, ob die Aufnahme eines solchen Verbotes in einen Pachtvertrag rechtlich überhaupt zulässig sei.

FRAKTIONSVORSITZENDER KESSLER (DIE LINKE):
spricht sich ebenfalls für ein Verbot des Einsatzes von Pestiziden aus.

DER VORSITZENDE:
setzt auf einen intensiven Dialog mit der Landwirtschaft und spricht sich dafür aus, gemeinsam nach nachhaltigen Lösungen zu suchen. Insofern sollte in einer der nächsten Kreistagsausschusssitzungen nach Vorlage der Prüfungsergebnisse erneut über Detailfragen beraten werden.

Der Antrag wird vom Kreistag insgesamt positiv aufgenommen und die Angelegenheit nach Vorlage der Prüfungsergebnisse im zuständigen Ausschuss erneut behandelt.

15. VERSCHIEDENES:

---

1. Kindertageseinrichtungen: Angebot und Nachfrage:

KREISTAGSMITGLIED DOMBERG (DIE GRÜNEN):
fragt u.a. vor dem Hintergrund von steigenden Geburtenraten nach der derzeitigen Auslastung der Kindertageseinrichtungen und bittet um Informationen über die entsprechenden Ausbauplanungen.

DER VORSITZENDE:
bestätigt, dass in diesem Bereich durchaus Handlungsbedarf bestehe, der Saarpfalz-Kreis jedoch nicht „Herr des Verfahrens“ sei. Man sei mit den handelnden Akteuren im Dialog und suche nach nachhaltigen Lösungen. Er schlägt vor, die Thematik in einer der nächsten Ausschusssitzungen genauer zu beleuchten.

Die Kreistagsmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

27. Sitzung des Kreistages
am 29.05.2018

Protokollunterzeichner:

Der Vorsitzende: **Die Kreistagsmitglieder:**

Protokollführer: